

Gegenstand: Umgestaltung der Außenanlage der Johann-Joachim-Becher-Schule
Vorlage: 0424/2010

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Der Vorsitzende begrüßt den Direktor der Johann-Joachim-Becher-Schule, Herrn Wunn. Herr Wunn begrüßt die Anwesenden und stellt die BBS kurz vor. Anschließend informieren Herr Hanisch und Herr Balles über den geplanten Natur und Technik Park. Herr Hanisch erläutert die Entstehungsgeschichte, die pädagogische Intension, die Planung und den weiteren Ablauf des Projektes. Herr Balles stellt die vorgesehenen Mikro-Projekte vor.

Danach erhalten die Ausschussmitglieder Gelegenheit zur Stellungnahme. Die Ausschussmitglieder Dr. Jung, Hinderberger, Jaberg, Dr. Lorenz, Roßkopf und Cußler äußern sich lobend über das Projekt.

Ausschussmitglied Dr. Lorenz regt an, nicht nur Photovoltaik, sondern auch Solarthermie einzuplanen. Herr Balles hält das für eine gute Idee und erklärt, diesen Vorschlag aufgreifen zu wollen.

Der Vorsitzende dankt für die Präsentation und sagt Unterstützung seitens der Stadt zu, falls es bei den Verhandlungen mit dem Ministerium Bedenken oder Kritikpunkte geben sollte.

Beschluss (einstimmig):

**Der Bau- und Planungsausschuss stimmt den Planungen zur Umsetzung zu.
Mittel für die Umsetzung der Planung werden aus den Bereichen der Schulverwaltung
und des Baubetriebshofes nicht zur Verfügung gestellt.
Der Schulhof kann zum Schutz der Einrichtung eingezäunt werden, soll aber
überwiegend öffentlich zugänglich bleiben.**

Gegenstand: Ausbau der K3- Am Neuen Rheinhafen zwischen Heinkelstraße und Stockholmer Straße
Vorlage: 0466/2011

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Ausschussmitglied Hinderberger fragt, ob die Maßnahme auch verschoben werden könne, wenn das Geld an anderer Stelle gebraucht werde, oder ob aufgrund von Vorgaben der Zuschussgeber Zeitdruck bestehe.

Herr Reimer antwortet, der Zuschussantrag werde noch gestellt werden. Erst wenn die Zusage für den Zuschuss vorliege, sei die Verwaltung handlungsfähig.

Der Vorsitzende ergänzt, eine sofortige Umsetzung stehe nicht bevor. Es gehe darum, sich Handlungsmöglichkeiten zu verschaffen.

Ausschussmitglied Jaberg vertritt die Auffassung, dass die Maßnahme im Verkehrsausschuss behandelt werden sollte. Außerdem erkundigt er sich, ob aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens ein Konfliktpotential mit der Halle 101 gesehen werde.

Der Vorsitzende erklärt, das Vorhaben werde zurecht im Bau- und Planungsausschuss behandelt, da es sich in erster Linie um eine Baumaßnahme handle. Bezüglich der Frage nach der Situation bei der Halle 101 sagt er Klärung zu.

Ausschussmitglied Hinderberger möchte wissen, ob ein Schiffsumschlagplatz eingerichtet werden könne. Dadurch könnte viel Verkehr von der Straße genommen werden.

Der Vorsitzende antwortet, dazu gebe es bereits Überlegungen. Dabei müsse aber bedacht werden, dass zu einem Schiffsumschlagplatz Verkehr hingeführt und wieder weggeführt werden müsse.

Ausschussmitglied Roßkopf fragt, ob es Untersuchungen gebe, wie viel zusätzlichen Verkehr die Kreuzung B 39/Industriestraße noch verkraften könne.

Der Vorsitzende sagt Klärung zu.

Beschluss (einstimmig, bei 2 Enthaltungen):

Der Bau- und Planungsausschuss stimmt der Plänen der Tiefbauabteilung zum Ausbau der Straße "Am Neuen Rheinhafen" zwischen Heinkelstraße und Stockholmer Straße zu.

10. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Speyer am 16.03.2011



10. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses 16.03.2011 **Hansjörg Eger**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!